

117595-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – TGA Umbau Bestands-Rechenzentrum

OJ S 35/2026 19/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Klimarechenzentrum GmbH

E-Mail: itvergabeteam@dkrz.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TGA Umbau Bestands-Rechenzentrum

Beschreibung: Die Deutsche Klimarechenzentrum GmbH (Auftraggeber: DKRZ) betreibt als überregionale Serviceeinrichtung ein Rechenzentrum für die Durchführung von Klimasimulationen. Ferner hält das DKRZ alle für die Verarbeitung und Auswertung einschlägiger Daten notwendigen technischen Einrichtungen vor, pflegt und entwickelt allgemein für die Klimaforschung relevante Anwender-Software, berät und unterstützt seine Nutzer in DV-Fragen und beteiligt sich an nationalen und inter-nationalen Projekten und Kooperationen mit dem Ziel der Verbesserung der Infrastruktur für die Klimamodellierung.

Kennung des Verfahrens: e6772ab8-5629-4dcd-8719-0dfb4f1508cf

Interne Kennung: ASS-DKRZ-2026-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YEFMECC# Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird auf die Verfahrensbedingungen verwiesen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungen, die die aufgestellten Mindestanforderungen nicht erfüllen, ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben oder zu modifizieren.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bewerber hat schriftliche Eigenerklärungen (siehe Eignungsformblatt) folgenden Inhalts und Wortlautes abzugeben: a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen. b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 - 4 und Abs. 2 GWB vorliegen. c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 Mi-LoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss. d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000EUR wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss. e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. 2025/2033 vom 23. Oktober 2025 (Artikel 5k Abs.1), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: aa) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, bb) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe aa) genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder cc) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe aa) oder bb) genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen - wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswertes entfällt - einzubinden, die mindestens einen der Tatbestände aa) - cc) erfüllen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Korruption: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TGA Umbau Bestands-Rechenzentrum

Beschreibung: Um den neuen Hochleistungsrechner HLRE-5- zu betreiben, plant das DKRZ die Anpassung von Rechnerräumen und dem Gebäude in mehreren Phasen bis voraussichtlich August 2027. Das Ziel dieser Ausschreibung ist es einen Generalunternehmer zu beauftragen. Dieser Auftragnehmer übernimmt die Bauplanung und die Bauausführung. Als Grundlage für die Bauplanung dient eine funktionale Leistungsbeschreibung (FLB). Die FLB wird derzeit durch ein Planungsbüro erstellt. Die Bauausführung wird der Generalunternehmer so planen und ausführen, dass die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen, im und am Bestandsgebäude, den Rechenzentumbetrieb nicht unterbrechen. Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Erweiterung eines Bestandsrechenzentrums im laufenden Betrieb. Es betrifft ca. 800m² IT-Nutzfläche in mehreren Räumen, verschiedenste technische Anlagen im ganzen Gebäude und die bereitzustellende elektrische Anschlussleistung von ca. 4 MW. Insbesondere die Gewerke Bau, Brandschutz, Kälte, Elektro, MSR, Stahlbau, Lüftung sowie Innen- und Außenausbau sind anhand der vorliegenden FLB im Detail zu planen und auszuführen. Das Gewerk Bau betrifft unterschiedliche Räume und Strukturen im und am gesamten Gebäude. Der Brandschutz muss während der Bauphasen gewährleistet und nach Abschluss vollständig sein. Die Wärme-/Kälteversorgung im Gebäude muss dem beschriebenen zukünftigen Bedarf entsprechen, also zwei Hochleistungsrechner gleichzeitig zu betreiben. Das Zusammenfassen der verschiedenen Kühlkreisläufe zu Einem ist eines der Ziele. Alle IT-Komponenten und Räume werden entsprechend der Beschreibung gekühlt und die aufgenommene Energie aus dem Gebäude geleitet. Die Elektroversorgung ist anzupassen und das hat Auswirkungen in jeder Etage im Gebäude. Beauftragt wird u. a. das Anlegen eines neuen E-IT-Versorgungspfades, die Beschaffung einer neuen USV-Anlage, einer USV-Ersatzanlage, Messstellen und Überwachungseinrichtungen in der Elektro-technik, die Blitzschutzklasse von II auf I anzuheben, beide Rechnersysteme durch die TGA zu versorgen und den Rückbau von nicht mehr benötigten Installationen. Die Steuerung einer MSR ersetzt die aktuelle GLT und weist zukünftig mehr Messstellen und Datenpunkte auf. So werden die Anforderungen der ISO50001, der geforderten Energieeffizienz und der Anspruch an die selbstständige Regelbarkeit des Gesamtsystems erfüllt. Der Stahlbau bezieht sich hauptsächlich auf den

Rückbau von Rückkühlern, die Dachflächen den beschriebenen Anforderungen anzupassen und neue Rückkühler aufzustellen. Die vorhandene Einbruchmeldeanlage ist zu ersetzen. Die Räumlichkeiten sind anzupassen. Im Raum des Hochleistungsrechner sind, entsprechend der FLB, Bereiche für Software/Hardware/Lager zu schaffen. Die Leckageortung ist zu ertüchtigen und in weiteren Räumen ist die Überwachung zu ergänzen. Vorhandene Lüftungsanlagen müssen geringfügig angepasst werden. Von den vorhandenen Raumkühlern werden Geräte durch leistungsstärkere ersetzt, andere werden modernisiert. Ein Seminarraum (130m²) ist zu modernisieren. Dies betrifft die Bereiche Licht, Lüftung, Visualisierung von Präsentationen, Konferenztechnik, Raumgestaltung und Trockenbau. Zurzeit ist geplant bestimmte Flächen der Fassade und/oder des Daches mit Photovoltaikmodulen auszustatten. Laufende Berechnungen der Gebäudestatik entscheiden über eine mögliche Umsetzung. Der Doppelboden des Mittelspannungsraum (ca. 60m²) muss saniert/ersetzt werden. Die bestehende Brandvermeidungsanlage ist zu ertüchtigen, ggf. wird das Betriebskonzept angepasst. Der Auftraggeber verfügt über umfassende Bestandspläne seines Gebäudes. Diese sind zu nutzen und aktualisiert zu übergeben. Der zukünftige Betrieb der IT-Flächen und der Infrastrukturanlagen weist eine Energieeffizienz auf, die weit unter den gesetzlichen Vorgaben liegt. Teilbereiche des Gebäudes wurden im Rahmen vorangehender Projekte bereits in ein BIM-Modell überführt. Es ist vorgesehen, dass auch die Umbaumaßnahmen aller betreffenden Gewerke im Rahmen dieses Projektes inkl. der beauftragten Optionen im BIM-Modell fortgeführt werden. Im Rahmen der FLB des Ausschreibungsverfahrens wird der Auftraggeber seine Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) als verbindliche Grundlage für die Erstellung, Strukturierung und den Austausch des BIM-Modells vorgeben. Der zukünftige Auftragnehmer hat mit der Angebotslegung sein BIM-Umsetzungsmodell entsprechend zu beschreiben. Eine komplette BIM-Modellierung aller Gebäudeteile ist aktuell nicht vorgesehen. Der Auftraggeber behält sich vor, nach Abnahme der Bauleistungen, den Auftragnehmer mit der Wartung von TGA-Anlagen zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistung besteht für den Auftragnehmer nicht. Die wichtigsten Planungsergebnisse werden mit Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage können die Bieter dann die zu erbringenden Leistungen anbieten.

Interne Kennung: ASS-DKRZ-2026-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Kontaktdaten der

Vergabestelle dürfen nur in dem hier benannten Vergabeverfahren verwendet werden, soweit

eine Kommunikation über die Vergabeplattform aus vom AG zu vertretenen Gründen oder aus anderen rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Einer Speicherung oder Verwendung der Daten für Informationen, Newsletter oder Angebote außerhalb dieses Vergabeverfahrens wird ausdrücklich widersprochen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen. Informationen zu Form, Einreichung, Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge sowie zu Bewerberfragen können der Bewerbungsaufforderung und Verfahrensbedingungen entnommen werden. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb mit Bekanntmachung gemäß § 3b Abs.3 EU VOB /A durchgeführt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Die weibliche/divers Form ist der männlichen Form in dieser Ausschreibung und allen zugehörigen Vergabeunterlagen gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Mit der Vergabestelle kommunizieren und elektronisch einen Teilnahmeantrag/Angebot (ohne fort-geschrittene / qualifizierte Signatur /Siegel) einreichen können Sie ausschließlich über das Vergabeportal DTVP. Voraussetzung ist eine entsprechende Registrierung Ihres Unternehmens. Falls Ihr Unternehmen noch nicht beim Vergabeportal DTVP registriert ist, beachten Sie bitte folgende Schritte: 1. Bitte rufen Sie das Vergabeportal unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> auf. 2. Bitte führen Sie die Registrierung dort unter dem Punkt "Registrierung" durch. Dabei ist das kostenlose Basispaket für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren ausreichend. Für den Abschluss der Registrierung und die Aktivierung Ihres Accounts wird Ihnen DTVP aus Sicherheitsgründen eine weitere E-Mail mit Ihren Zugangsdaten zusenden. 3. Bitte aktivieren Sie Ihren Account, indem Sie sich mit diesen Zugangsdaten anmelden. Wenn Ihr Unternehmen registriert ist, beachten Sie bitte Folgendes: 1. Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten bei DTVP an. 2. Bitte greifen Sie über DTVP unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> in der Liste auf die Vergabe "TGA Umbau Rechenzentrum" zu und klicken Sie auf "Jetzt teilnehmen". 3. Bitte stellen Sie Bewerber-/Bieterfragen - soweit erforderlich - ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button "Kommunikation". 4. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können. Für weitere Einzelheiten zum Vergabeverfahren wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Handelsregister a)

Mindestanforderung: Der Bewerber hat einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister /Berufsregister oder eine Kopie desselben einzureichen (der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter als 6 Monate sein). b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeiner Jahresumsatz Gefordert ist Erklärung (siehe Eignungsformblatt) über den allgemeinen Jahresumsatz in Euro (netto) des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, d. h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden. Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben. Auf Verlangen sind geeignete Nachweise (z.B. Bilanzen und Jahresabschlüsse oder vergleichbare Dokumente) vorzulegen. a) Mindestanforderung Der durchschnittliche allgemeine Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) muss mindestens 15 Mio. Euro (netto) betragen. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung Keine

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Spezifischer Jahresumsatz Gefordert ist eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) zum spezifischen Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: TGA-Leistungen für Rechenzentren in Euro (net-to) des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, d. h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden. Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben. Auf Verlangen sind geeignete Nachweise (z.B. Bilanzen und Jahresabschlüsse oder vergleichbare Dokumente) vorzulegen. a) Mindestanforderung Der durchschnittliche spezifische Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags: TGA-Leistungen für Rechenzentren der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) muss mindestens 5 Mio. Euro (netto). b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung Keine

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung: Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung a) Mindestanforderung Gefordert ist die Erklärung (siehe Eignungsformblatt) einer bestehenden Berufs- / Haftpflichtversicherung, mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - 10 Mio. Euro für Personenschäden - 10 Mio. Euro für sonstige Schäden mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt. Alternativ muss eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden kann. Es sind geeignete Nachweise mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (Versicherungsnachweis nicht älter als 6 Monate bzw. Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufshaftpflichtversicherung in dieser Höhe abgeschlossen werden kann). b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung Keine

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität: Unternehmensdarstellung Der Bewerber muss eine Präsentation seines Unternehmens und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern als gesondertes Dokument auf möglichst maximal 2 DIN A4-Seiten einreichen. a) Mindestanforderung Gefordert ist die Einreichung einer Unternehmensvorstellung als gesondertes Dokument. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung Keine.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittliche jährliche Belegschaft Der Bewerber hat die Beschäftigtenzahl des gesamten Unternehmens (bezogen auf Vollzeitstellen) der letzten 3 Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) anzugeben (siehe Eignungsformblatt). a) Mindestanforderung Keine.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen zu bestimmten Arbeiten:

Unternehmensreferenzen Planungsleistungen und bauliche Ausführungsleistungen Umbau TGA-Anlagen für Bestands-Rechenzentren Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 7 Jahren erbracht worden sind. Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll. Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten: - Name des Unternehmens/Bewerbers/Bieters/Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat - Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer /E-Mail-Adresse - Benennung des Referenzobjektes (Titel) - Kurzbeschreibung des Referenzobjektes - Zeitraum der Leistungserbringung - Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf die Leistungsart Als von der Leistungsart vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen: a) Leistungsart: - Planungsleistungen (Ausführungsplanung einschließlich Werk- und Montageplanungen) und bauliche Ausführungsleistungen Umbau von TGA-Anlagen für Bestands-Rechenzentren auf der Grundlage einer auftraggeberseitigen funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) mit folgenden Anforderungen: o Elektrotechnik - Mit einer Anschlussleistung von 3,0 MW oder mehr - Eine IT-Stromversorgung mit einer USV 1,0 MW oder mehr für 30 Minuten oder mehr (Neu- oder Ersatzanlage) o Datenleitungen verlegen - mit Lichtwellenleiter - mit Kupferleitungen o Kältetechnik - Der Neubau oder die Anpassung von Kühlkreisläufen für Rechnersysteme mit Direktwasserkühlung - Adiabatische/n Rückkühler mit einer Leistung 1,0 MW oder mehr o MSR - Die Verwaltung von Datenpunkten in einem Steuerungsprogramm für die effiziente Regelung der RZ-TGA - Erbringung der baulichen Ausführungsleistungen Umbau von TGA-Anlagen für ein Rechenzentrum während des laufenden Betriebs dieses Rechenzentrums in einem Bereich, der innerhalb der Gebäudehülle des Rechenzentrums liegt. - Abnahme durch Referenzauftraggeber erfolgt b) Mindestanforderung Gefordert ist eine Referenz, die die Leistungsart vollständig abdeckt. c) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 5 Jahren erbracht worden sind. Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll. Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten: - Name des Unternehmens /Bewerbers/Bieters/Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat - Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse - Benennung des Referenzobjektes (Titel) - Kurzbeschreibung des Referenzobjektes - Zeitraum der Leistungserbringung -

Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf die Leistungsart Als von der Leistungsart vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen: a) Leistungsart Projekt zu Umbau TGA Rechenzentrum unter Anwendung eines BIM-Systems. Dabei ist anzugeben, welche BIM-Software verwendet und auf welche Art das BIM-System genutzt wurde. b) Mindestanforderung Gefordert ist eine Referenz, welche die Leistungsart vollständig abdeckt. c) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Techniker oder technische Stelle zur Durchführung von Arbeiten: Darstellung des Projektleiters Planungsleistungen (Ausführungsplanung einschließlich Werk- und Montageplanungen) - Nennung des für die Leistungsausführung verantwortlichen Projektleiters mit Darstellung seiner beruflichen Qualifikation - Name des Unternehmens - Angaben seiner allgemeinen Berufserfahrung sowie seiner Berufserfahrung im auftragsspezifischen Bereich: Planungsleistungen (Ausführungsplanung Werk- und Montageplanung) Neubau/Umbau TGA-Anlagen für Rechenzentren in Jahren. a) Mindestanforderung Gefordert sind mindestens 3 Jahre Berufserfahrung des genannten Projektleiters im auftragsspezifischen Bereich: Planungsleistung (Ausführungsplanung Werk- und Montageplanung) Neubau/Umbau TGA-Anlagen für Rechenzentren. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Techniker oder technische Stelle zur Durchführung von Arbeiten: Darstellung des Projektleiters bauliche Ausführungsleistungen - Nennung des für die Leistungsausführung verantwortlichen Projektleiters mit Darstellung seiner beruflichen Qualifikation - Name des Unternehmens - Angaben seiner allgemeinen Berufserfahrung sowie seiner Berufserfahrung im auftragsspezifischen Bereich: bauliche Ausführungsleistungen Neubau/Umbau TGA-Anlagen für Rechenzentren in Jahren. a) Mindestanforderung Gefordert sind mindestens 3 Jahre Berufserfahrung des genannten Projektleiters im auftragsspezifischen Bereich: bauliche Ausführungsleistungen Neubau/Umbau TGA-Anlagen für Rechenzentren. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität: Vergabe-, Vertrags- und Projektsprache a) Mindestanforderung Der Bewerber versichert (Eigenerklärung siehe Eignungsformblatt), dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache erfolgt und die Projektsprache Deutsch ist. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEFMECC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEFMECC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEFMECC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/03/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Näheres dazu siehe 16a EU VOB/A.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: § 134 Abs. 1,2 GWB: "(1) Öffentliche Auftraggeber haben Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform

zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Abs. 1 GWB: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist." § 160 GWB: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber der Auftraggeberin und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Es gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsches Klimarechenzentrum GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsches Klimarechenzentrum GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Klimarechenzentrum GmbH

Registrierungsnummer: DE 118713406

Postanschrift: Bundesstraße 45a

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20146

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: itvergabeteam@dkrz.de

Telefon: +49 40 4600 94 320

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Registrierungsnummer: t:+49 40 42823-1690

Postanschrift: Adolphsplatz 3-5

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: vergabekammer@fb.hamburg.de

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40 42823-1690

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Registrierungsnummer: t:+49 40 42823-1690

Postanschrift: Adolphsplatz 3-5

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40 42823-1690

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 843b8d93-656c-499e-b0bc-1042dc060dfd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/02/2026 16:52:45 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 117595-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 35/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/02/2026